

Smart City: Online-Umfrage zu Verkehrsinfotafeln gestartet

24.7.2026 - | Stadt Dresden

Johannstadt ist Pilotgebiet für das Projekt der digitalen Verkehrsinformation.

Welche Informationen wünschen sich Dresdens Verkehrsteilnehmer auf den digitalen Informationstafeln im Stadtgebiet? Wie werden diese wahrgenommen? Wie ändern die Informationen das Verhalten der Betrachter? Um das herauszufinden, läuft bis Ende September 2026 eine Online-Umfrage unter <https://smart-city-dresden.limesurvey.net/verkehrsinformationstafeln>. Dabei werden mehrere Varianten von digitalen Anlagen mit Verkehrsinformationen präsentiert.

Ziel ist es, Erkenntnisse für eine möglichst effiziente Gestaltung der digitalen Anzeigen zu gewinnen. Nach Ende der Umfrage soll es voraussichtlich im November 2026 einen ergänzenden Intensiv-Workshop zur Gestaltung von Anzeigemöglichkeiten für Verkehrsinformationen geben. Umfrageteilnehmer können sich am Ende der Befragung mit ihrer E-Mail-Adresse vormerken lassen.

Die Ergebnisse werden für die zukünftige Gestaltung digitaler Verkehrsinformationen genutzt. Ab Oktober 2026 werden schrittweise einzelne Anlagen im Stadtgebiet erneuert oder neu aufgestellt. Die Anzeigen sind ein wichtiges Instrument, um Verkehrsteilnehmer zu informieren. Wenn rechtzeitig verkehrliche Belastungen einzelner Stadtareale zur Kenntnis genommen werden, kann sich der Verkehr im Stadtgebiet flexibler verteilen. Neben einem zügigen Verkehrsfluss kann so auch die Reduzierung von Emissionen in stark belasteten Stadtteilen erreicht werden. Der Stadtteil Johannstadt ist als Pilotgebiet ausgewählt.

Für alle, die gern an der digitalen Umfrage teilnehmen möchten aber nicht die technischen Möglichkeiten dazu haben, sind Fachkollegen mit Tablets in der Johannstadt unterwegs:

- Auf dem Fetscherplatz: Donnerstag, 20. August 2026, 10 Uhr bis 12 Uhr und Dienstag, 25. August 2026, 14 Uhr bis 16 Uhr.
- Auf dem Böhnischplatz: Mittwoch, 2. September 2026, 14 Uhr bis 16 Uhr und Dienstag, 8. September 2026, 10 Uhr bis 12 Uhr.

Die Befragung findet statt im Rahmen des Modellprojektes Smart City, Teilprojekt „Umweltsensitives Verkehrsmanagement“ vom Straßen- und Tiefbauamt in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt und dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Ziel ist es, digitale und datenbasierte Lösungen für eine nachhaltige, umwelt- und klimafreundliche Mobilität zu erproben und weiterzuentwickeln. Das Teilprojekt „Umweltsensitives Verkehrsmanagement“ soll einen städtischen Luftqualitätsindex entwickeln. In Kombination mit Verkehrsdaten können so Optimierungen sichtbar gemacht werden. Die Bürgerbeteiligung wird in Zusammenarbeit mit der Wissensarchitektur der Technischen Universität Dresden betreut.

Der Gesamtumfang des Teilprojektes „Umweltsensitives Verkehrsmanagement“ beträgt rund 2,27 Millionen Euro und wird durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit einer Förderquote von 65 Prozent unterstützt. Der verbleibende Eigenanteil wird von der Landeshauptstadt Dresden

getragen. Mit der Förderung werden insbesondere die Installation und der Betrieb von Umweltsensoren, die Auswertung der erhobenen Umweltdaten sowie der Einsatz moderner digitaler Verkehrsinformationsanzeigen finanziert.

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/07/pm_039.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news